stadtverwaltung **weimar**

Stadtverwaltung Weimar, Postfach 2014, 99401 Weimar

Naturschutzbeirat der Stadt Weimar
Stellvertretender Vorsitzender
Herr Dr. Lutz Maul
Fuldaer Str. 111
99423 Weimar

Dezernat I - Bildung, Finanzen, Kultur und Wirtschaft
Umweltamt
Antje Dalski
Schwanseestr. 17, 99423 Weimar
Tel./ Fax: 03643 – 762 246
E-Mail: umweltamt@stadtweimar.de
15.01.2021

Ihr Schreiben vom 06.11.2020 zur Entwicklung des EOW-Geländes

Sehr geehrter Herr Dr. Maul, sehr geehrte Mitglieder des Naturschutzbeirates,
ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 6. November 2020, in dem sich der Naturschutzbeirat der Stadt Weimar mit dem Thema der Entwicklung des ehemaligen EOW-Geländes in Weimar auseinandergesetzt hat. Zwischenzeitlich ist Ihnen der aktuelle Stand in einem Gespräch mit der zuständigen Beigeordneten und der zuständigen Amtsleiterin am 15.12.2020 erläutert worden. Auf Ihren Wunsch hin beziehe ich nun im Nachgang auch schriftlich zu Ihrem Schreiben Stellung.

Die von Ihnen vorgetragenen umweltfachlichen Argumente für die Fortsetzung des Rückbaus der Anlagen im ehemaligen EOW-Gelände sind aus Ihrer fachlichen Sicht heraus richtig und für mich nachvollziehbar. Sie werden natürlich auch hier im Haus intensiv diskutiert und in den Arbeitsgesprächen zur Frage der Erhaltung und Nachnutzung eines einzelnen Gebäudes mit betrachtet. Bei der Entscheidung zum weiteren Umgang mit dem EOW-Gelände spielen aber aus städtischer Sicht eine Vielzahl von zu berücksichtigenden Themen, allen voran die Finanzierbarkeit der nötigen Abrissmaßnahmen, eine Rolle.

Im Folgenden möchte ich mich explizit zu den von Ihnen angesprochenen Themen äußern.

Frischluftschneise: Das Ilmtal ist aufgrund des großen Massestroms, der über den Grünzug Richtung Innenstadt transportiert wird, eine wichtige Kalt-und Frischluftleitbahn für die Stadt und trägt auch zu einem Luftaustausch während austauscharmer Wetterlagen bei. Das Tal hat auch jetzt, trotz der momentan bestehenden Bebauung im Bereich der Steinbrücke in Oberweimar und dem EOW Gelände, als Kaltluftleitbahn eine hohe Bedeutung für die Frischluftzufuhr. Von der Aue gehen sowohl positive Effekte hinsichtlich des Luftaustausches, die bis zum Stadtzentrum reichen, sowie positive bioklimatische Effekte aus. Richtig ist, dass die Bebauung in der Leitbahn (auch die bereits bestehende) zu einer Abnahme der Strömungsgeschwindigkeit und des Kaltluftvolumenstroms sowie zu einer Erhöhung der oberflächennahen Bodentemperatur führt. Die Funktion der Kaltluftleitbahn bleibt mit Einschränkungen jedoch vorhanden. Der vollständige Rückbau der vorhandenen Gebäude und versiegelten Flächen wäre im Sinne des Klimaschutzes sicher das Optimum, aber auch ein Teilrückbau, wie er jetzt diskutiert wird, stellt eine Verbesserung zum jetzigen Zustand dar.

Der **Hochwasserschutz** ist auch für mich ein wichtiges Anliegen. Entsprechend wird durch ein von der Stadt Weimar beauftragtes Planungsbüro gerade geprüft, welche Auswirkungen die Erhaltung des zur Diskussion stehenden Gebäudes im Hochwasserfall hat. Das Flutmuldensystem soll auf jeden Fall mit gleichem Retentionsvolumen, nur mit einer veränderten Lage, hergestellt werden. Dabei ist auch weiterhin ein Anschluss an die bereits bestehenden Flutmulden auf der Safranwiese und nördlich des Steinbrückenweges geplant.

Ein großer Teil der Flächen des ehemaligen EOW-Geländes wird auch bei Erhaltung des einen Gebäudes weiter entsiegelt und durch verschiedene Maßnahmen zu **wertvollen Auenlebensräumen** entwickelt. Somit wird auch zukünftig eine Verbesserung der Situation für den Naturhaushalt erreicht.

Kontakt
Leitweg-ID:
16055000 - 0001 - 44
De-Mail:
info@stadtweimar.de-mail.de
Tel. +49 (0) 36 43 - 76 20
Fax +49 (0) 36 43 - 90 23 92

Postanschrift
Postfach 2014
99401 Weimar

Lieferanschrift
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Bankverbindungen
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29
BIC: HELADEF1WEM

Sprechzeiten
Mo:
Di:
Mi:
Do:
Fr:
Sa:

www.weimar.de

Der **Biotopverbund** bleibt weiterhin Zielstellung und soll entsprechend Berücksichtigung finden. Auch nördlich des Steinbrückenweges gibt es mit dem Sportplatz an der Falkenburg eine Engstelle, die durch die Arten überwunden werden muss. Südlich des Steinbrückenweges würde es sich in Zukunft nur um eine Teilfläche handeln, die den Biotopverbund auch in Zukunft etwas erschwert. Durch das verbindende Element der Ilm wird jedoch auch weiterhin der Austausch von Arten gewährleistet sein.

Ein durchgehender Grünzug kann trotz Erhalt eines Gebäudes geschaffen werden, da die Flächen an der Belvederer Allee (Safranwiese) bereits renaturiert sind. Hier ist selbstverständlich auch zukünftig keine Bebauung vorgesehen. Die Flächen werden dann durch die großzügigen Renaturierungsflächen zwischen Pappelallee und Safranwiese ergänzt, deren Herstellung weiterhin vorangetrieben wird.

Mir ist bewusst, dass bereits einige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im ehemaligen EOW-Gelände umgesetzt wurden. Auch zukünftig sollen weitere Ersatzmaßnahmen auf das Gelände gelenkt werden. Es ist nach wie vor auf dem größten Teil der Flächen der vollständige Rückbau der baulichen Anlagen und die Renaturierung vorgesehen. Da bislang der Abriss der Hallen aufgrund hoher Kosten nicht möglich war, wurde in meinem Auftrag die Erhaltung des direkt an der Einfahrt stehenden Gebäudes geprüft. Parallel zu dieser Prüfung einer Nachnutzung des einen Gebäudes wird von meinen Mitarbeitern geprüft, ob eine realistische Chance des Rückbaus in absehbarer Zeit besteht. Dabei wird sowohl die Umsetzung über das Einpflegen von Maßnahmen in den Flächenpool der Impulsregion als auch die Nutzung der Möglichkeiten eines Ökokontos berücksichtigt. Grundlage hierfür ist eine vorhandene Maßnahmenplanung. Diese kann auch die Grundlage für evtl. mögliche Förderanträge darstellen. Somit möchte ich mir ein umfassendes Bild von der Situation machen.

Kontakt
Leitweg-ID:
16055000 - 0001 - 44
De-Mail:
info@stadtweimar.de-mail.de
Tel. +49 (0) 36 43 - 76 20
Fax +49 (0) 36 43 - 90 23 92

Postanschrift
Postfach 2014
99401 Weimar

Lieferanschrift
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Bankverbindungen
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29
BIC: HELADEF1WEM

Sprechzeiten
Mo:
Di:
Mi:
Do:
Fr:
Sa:

Zur Verhinderung einer Abwertung der bisher umgesetzten Ersatzmaßnahmen und für die zukünftige Umsetzung von Ersatzmaßnahmen im EOW-Gelände ist die Erhaltung einer Zufahrt essentiell. Dies wird, sollte eine Nachnutzung des Gebäudes erfolgen, vertraglich zu berücksichtigen sein.

Eine sukzessive Nutzung weiterer Flächen durch Mitarbeiter des an der Übernahme des Gebäudes interessierten Ingenieurbüros ist nicht gewollt. Hier soll eine eindeutige Begrenzung der Flächengröße, die übernommen bzw. genutzt werden kann, erfolgen.

Ihre fachliche Einschätzung, dass die Natur von einem vollständigen Rückbau und der Aufwertung der Flächen mehr profitieren würde, verstehe ich. Ich bitte jedoch ebenso um Verständnis, dass neben umweltfachlichen Belange auch andere Belange zu berücksichtigen sind.

Ich danke Ihnen für Ihre Anregungen und das Angebot Ihrer Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kleine
Oberbürgermeister

Kontakt
Leitweg-ID:
16055000 - 0001 - 44
De-Mail:
info@stadtweimar.de-mail.de
Tel. +49 (0) 36 43 - 76 20
Fax +49 (0) 36 43 - 90 23 92

Postanschrift
Postfach 2014
99401 Weimar

Lieferanschrift
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Bankverbindungen
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29
BIC: HELADEF1WEM

Sprechzeiten
Mo:
Di:
Mi:
Do:
Fr:
Sa:

www.weimar.de